

# Umschulungsvertrag

(Bitte nur die weißen Felder ausfüllen)

## Zwischen dem Umschulungsträger

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Telefon / Fax \_\_\_\_\_  
ggf. Filiale \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

wird nachstehender Vertrag zur Umschulung

im Ausbildungsberuf <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_  
für die Tätigkeit als ggf. mit Fachrichtung/Schwerpunkt etc. <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen.

**A** Das Umschulungsverhältnis dauert unter Berücksichtigung der Ausbildung/Vorbildung/Tätigkeit als \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Monate. Das **Umschulungsverhältnis**  
beginnt am \_\_\_\_\_  
und endet am \_\_\_\_\_

**B** Die **Probezeit** beträgt \_\_\_\_\_ Monate (max. 6 Monate).

**C** Die Umschulung findet in \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und den mit dem Betriebssitz für die Umschulung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

Vom Betrieb bestellte/r verantwortliche/r Ausbilder/in:

\_\_\_\_\_

**D** Die Umschulungsmaßnahme schließt die für die Berufsausbildung vorgeschriebene überbetriebliche Unterweisung und folgende **weitere Veranstaltungen** ein:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**E** Die Vergütung (vgl. § 7) beträgt zurzeit monatlich brutto:

€ \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_  
1. Umschulungsjahr 2. Umschulungsjahr 3. Umschulungsjahr

Eingetragen unter Nr. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
bei der Innung \_\_\_\_\_  
Kreishandwerkerschaft \_\_\_\_\_

Handwerkskammer \_\_\_\_\_  
i.A. \_\_\_\_\_ Tag \_\_\_\_\_ Monat \_\_\_\_\_ Jahr \_\_\_\_\_ Bearbeitungstag \_\_\_\_\_  
Umschulungsvertrags-Nr. \_\_\_\_\_

## u. dem/der Umzuschulenden

\_\_\_\_\_  
Vor- und Familienname \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_  
männl. weibl. Schl. \_\_\_\_\_

Sichtvermerk der Agentur für Arbeit/des Berufsförderungsdienstes

**F** Die wöchentliche **Umschulungszeit** beträgt in der Regel \_\_\_\_\_ Stunden.

**G** Der Umschulungsträger gewährt dem/der Umzuschulenden nach den geltenden Bestimmungen Urlaub. Es besteht Anspruch auf:  
\_\_\_\_\_ Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_

**H** **Sonstige Vereinbarungen**

## Achtung

Unterschriften der Vertragsparteien einzeln auf jedem nachfolgenden Blatt.

Dieses Blatt ist auf der Rückseite vom Umschulungsträger zu unterschreiben

Dieser Vertrag ist unverzüglich zur Eintragung in das Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse über die zuständige Kreishandwerkerschaft/Innung der Handwerkskammer zuzuleiten; das gilt auch für die Änderungen seines wesentlichen Inhalts und Auflösungen.

<sup>1)</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen.

Hinweis: Die sich aus dem Umschulungsverhältnis ergebenden Daten werden bei der zuständigen Handwerkskammer und Innung gespeichert.

# ANTRAG auf Eintragung in das Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse

An die Handwerkskammer \_\_\_\_\_  
über  
KREISHANDWERKERSCHAFT/INNUNG

Mit Vorlage von drei Ausfertigungen dieses abgeschlossenen Vertrages wird die Eintragung in das Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse der Handwerkskammer beantragt. Hierzu werden folgende Angaben gemacht:

**Zutreffendes ankreuzen!**

**Ausbilder** (Die Angaben müssen sich auf den Ausbildungsberuf beziehen, für den der beigefügte Umschulungsvertrag abgeschlossen wurde.)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Name, Vorname des Ausbilders	ggf. Geburtsname	geb. am	männlich	weiblich

**Betrieb**

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Jahr	Anzahl <small>Gesamtzahl der Beschäftigten einschl. Inhaber und Auszubildende</small>	Anzahl <small>davon sind Fachkräfte im Ausbildungsberuf (einschl. Meister)</small>	Anzahl <small>Zahl der vor diesem Vertragsabschluss bereits bestehenden Ausbildungsverhältnisse in diesem Ausbildungsberuf</small>	Wir sind ein Betrieb des Öffentlichen Dienstes

**Umzuschulende/r**

**Staatsangehörigkeit**

deutsch       andere:       unbekannt

<u>Höchster allgemeinbildender Schulabschluss</u>	<u>Berufsvorbereitung, berufliche Grundbildung</u> <small>(mindestens 6 Monate)</small> <small>(wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)</small>	<u>Vorausgegangene Berufsausbildung</u> <small>(wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)</small>
<input type="checkbox"/> ohne Schulabschluss (einschl. Sonderschulabschluss) <input type="checkbox"/> Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/> Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss („Mittlerer Bildungsabschluss“) <input type="checkbox"/> Fachhochschul-/Hochschulreife (Abitur/Fachabitur) <input type="checkbox"/> Sonstiger bzw. im Ausland erworbener Abschluss, der den o. g. Abschlüssen nicht zuzuordnen ist  <input type="text"/> Abgangsklasse	<input type="checkbox"/> keine Teilnahme <input type="checkbox"/> betriebliche Qualifizierungsmaßnahme (mind. 6 Monate z. B. EQJ, Qualifizierungsbausteine) <input type="checkbox"/> Berufsvorbereitungsmaßnahme nach SGB III (Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit) <input type="checkbox"/> schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) <b>(Zeugnis beifügen)</b> <input type="checkbox"/> schulisches Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) <b>(Zeugnis beifügen)</b> <input type="checkbox"/> Berufsfachschule ohne voll qualifizierenden Berufsabschluss <input type="checkbox"/> sonstige berufliche Schule (z. B. Handelsschule, Fachoberschule)	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> abgeschlossene <u>betriebliche</u> Berufsausbildung als <input type="text"/> <input type="checkbox"/> abgebrochene <u>betriebliche</u> Berufsausbildung als <input type="text"/> <input type="checkbox"/> abgeschlossene Berufsausbildung in schulischer Form mit Abschluss als <input type="text"/>  Eintritt ins <input type="text"/> Ausbildungsjahr

**Öffentliche Förderung** des Umschulungsverhältnisses (monatlich, regelmäßig, >50% der Kosten)

keine, da überwiegend betriebliche Finanzierung       ja, und zwar durch:

Sonderprogramme des/der Bundes/Landes/Kommunen  
 außerbetriebliche Berufsausbildung nach SGB III, § 241 (2)  
(i.d.R. von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahmen)  
 außerbetriebliche Berufsausbildung für behinderte Menschen  
bzw. Reha nach SGB III, § 100 Nr. 3

Der/die Umzuschulende besucht künftig die **Berufsschule** in:

Name:       Ort:

**Erklärung des Ausbildenden:**

Die Einrichtungen unserer Ausbildungsstätten bieten - ggf. zusammen mit den im Umschulungsvertrag aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte – die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten nach der Ausbildungsordnung und dem Ausbildungsrahmenplan in vollem Umfang vermittelt werden können. In der Person des Auszubildenden (Ausbildender ist der Vertragsschließende – bei juristischen Personen die vertretungsberechtigten Organe) und des von ihm ggf. bestellten Ausbilders.

liegen keine Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen. Alle später eintretenden wesentlichen Änderungen des Umschulungsvertrages werden der Handwerkskammer unverzüglich mitgeteilt.

Ort/Datum/Ausbildungsbetrieb (Ausbildender)

Bitte das nachfolgende  
Dokument 3x ausdrucken.

Vielen Dank!

# Umschulungsvertrag

(Bitte nur die weißen Felder ausfüllen)

Eingetragen unter Nr. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
bei der Innung \_\_\_\_\_  
Kreishandwerkerschaft \_\_\_\_\_

Handwerkskammer \_\_\_\_\_  
i.A. \_\_\_\_\_  
Tag \_\_\_\_\_ Monat \_\_\_\_\_ Jahr \_\_\_\_\_  
Bearbeitungstag \_\_\_\_\_  
Umschulungsvertrags-Nr. \_\_\_\_\_

## Zwischen dem Umschulungsträger

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Telefon / Fax \_\_\_\_\_  
ggf. Filiale \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

## u. dem/der Umzuschulenden

\_\_\_\_\_  
Vor- und Familienname \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_  
männl. weibl. Schl. \_\_\_\_\_

Sichtvermerk der Agentur für Arbeit/des Berufsförderungsdienstes

wird nachstehender Vertrag zur Umschulung

im Ausbildungsberuf <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_  
für die Tätigkeit als ggf. mit Fachrichtung/Schwerpunkt etc. <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen.

**A** Das Umschulungsverhältnis dauert unter Berücksichtigung der Ausbildung/Vorbildung/Tätigkeit als \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Monate. Das **Umschulungsverhältnis**  
beginnt am \_\_\_\_\_  
und endet am \_\_\_\_\_

**B** Die **Probezeit** beträgt \_\_\_\_\_ Monate (max. 6 Monate).

**C** Die Umschulung findet in \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und den mit dem Betriebssitz für die Umschulung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

Vom Betrieb bestellte/r verantwortliche/r Ausbilder/in:

**D** Die Umschulungsmaßnahme schließt die für die Berufsausbildung vorgeschriebene überbetriebliche Unterweisung und folgende **weitere Veranstaltungen** ein:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**E** Die Vergütung (vgl. § 7) beträgt zurzeit monatlich brutto:  
€ \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_  
1. Umschulungsjahr 2. Umschulungsjahr 3. Umschulungsjahr

**F** Die wöchentliche **Umschulungszeit** beträgt in der Regel \_\_\_\_\_ Stunden.  
**G** Der Umschulungsträger gewährt dem/der Umzuschulenden nach den geltenden Bestimmungen Urlaub. Es besteht Anspruch auf:  
\_\_\_\_\_ Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Werk- oder \_\_\_\_\_ Arbeitstage im Jahre \_\_\_\_\_

**H** **Sonstige Vereinbarungen**  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**I** Die umstehende Vereinbarungen sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt.  
\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_

Der Umschulungsträger:  
\_\_\_\_\_  
(Stempel/Unterschrift)

Der/Die Umzuschulende:  
\_\_\_\_\_  
Vor- und Familienname \_\_\_\_\_

Dieser Vertrag ist unverzüglich zur Eintragung in das Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse über die zuständige Kreishandwerkerschaft/Innung der Handwerkskammer zuzuleiten; das gilt auch für die Änderungen seines wesentlichen Inhalts und Auflösungen.

<sup>1)</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen.

Hinweis: Die sich aus dem Umschulungsverhältnis ergebenden Daten werden bei der zuständigen Handwerkskammer und Innung gespeichert.

### § 1 - Zweck der Umschulung

Mit der Umschulung werden dem/der Umzuschulenden durch eine den besonderen Erfordernissen der beruflichen Erwachsenenbildung entsprechende Ausbildung mit verkürzter Ausbildungszeit Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.

### § 2 - Dauer der Umschulung

1. **Dauer:** siehe A\*)
2. Bei vorzeitig bestandener Umschulungsprüfung endet das Umschulungsverhältnis mit Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.
3. Eine Verlängerung des Umschulungsverhältnisses kann auf Antrag des/der Umzuschulenden bei Vorliegen wichtiger Gründe (z.B. längere Krankheit, Unfall) vereinbart werden, wenn eine solche Verlängerung zum Erreichen des Umschulungszieles notwendig ist. Erhält der/die Umzuschulende Leistungen zur Förderung der beruflichen Bildung, so soll mit dem Kostenträger bzw. Rehabilitationsträger die Möglichkeit einer weiteren Förderung rechtzeitig geklärt werden.

### § 3 - Pflichten des Umschulungsträgers

Der Träger der Umschulungsmaßnahme verpflichtet sich,

1. dafür zu sorgen, dass alle Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse, die zum Erreichen des Umschulungszieles notwendig sind, in erwachsenengerechter Weise vermittelt werden; dabei sind bei der Umschulung für einen anerkannten Ausbildungsberuf das Ausbildungsberufsbild, der Ausbildungsrahmenplan und die Prüfungsanforderungen, bei der Durchführung von Umschulungsmaßnahmen für andere Berufe, für die von der zuständigen Stelle Prüfungen abgenommen werden, die hierfür erlassenen Prüfungsanforderungen zugrunde zu legen;
2. unter Berücksichtigung der Nr. 1 einen Plan für die sachliche und zeitliche Gliederung der Umschulung zu erstellen, der die individuellen und betrieblichen Belange berücksichtigt;
3. den besonderen Belangen behinderter Menschen Rechnung zu tragen;
4. nur solche Personen mit der Durchführung der Umschulungsmaßnahmen zu beauftragen, die nach ihrer Ausbildung und Berufserfahrung dafür qualifiziert sind;
5. die Maßnahme an Ausbildungsplätzen durchzuführen, die nach Art und Ausstattung dazu geeignet sind;
6. dem/der Umzuschulenden alle Lern- und Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, die zur Durchführung der betrieblichen Umschulung und zum Ablegen von Prüfungen erforderlich sind;
7. dem/der Umzuschulenden nur solche Tätigkeiten und Aufgaben zu übertragen, die dem Umschulungszweck dienen;
8. dem/der Umzuschulenden zur Teilnahme an Prüfungen und Maßnahmen nach D\*) die erforderliche Zeit zu gewähren;
9. unverzüglich nach Abschluss des Umschulungsvertrages die Eintragung in das Verzeichnis bei der zuständigen Stelle unter Beifügung der Vertragsniederschriften zu beantragen; Entsprechendes gilt bei späteren Änderungen des wesentlichen Vertragsinhaltes.

### § 4 - Pflichten des/der Umzuschulenden

Der/die Umzuschulende verpflichtet sich,

1. sich zu bemühen, die notwendigen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben;
2. an allen Maßnahmen nach § 3 regelmäßig teilzunehmen;

\*) Die Buchstaben beziehen sich auf den Text der Vorderseite.

3. aktiv im Rahmen der Umschulung mit anderen Personen, insbesondere den Lehrpersonen, zusammenzuarbeiten und notwendigen Anleitungen zu folgen;
4. Werkzeuge, Maschinen und die sonstige Ausstattung sorgsam zu behandeln, die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und Regelungen, die die Ordnung des Betriebes betreffen, zu beachten;
5. an Maßnahmen zur Ermittlung des Ausbildungsstandes teilzunehmen, sofern solche vorgesehen sind;
6. beim Fernbleiben von der Umschulung unter Angabe von Gründen dem Umschulungsträger unverzüglich Nachricht zu geben;
7. ein Berichtsheft (Umschulungsnachweis) ordnungsgemäß zu führen und regelmäßig vorzulegen.

### § 5 - Vorzeitige Beendigung

Das Umschulungsverhältnis kann von jedem Vertragspartner aus wichtigem Grund gekündigt werden. Als wichtiger Grund für den/die Umzuschulende/n gelten auch soziale und familiäre Schwierigkeiten, der Wegfall der Leistungen eines Kostenträgers/Rehabilitationsträgers sowie Schwierigkeiten, die auf eine Behinderung zurückzuführen sind. Die Kündigung muss schriftlich unter Angabe des Grundes erfolgen.

Während der vereinbarten Probezeit kann das Umschulungsverhältnis von jedem Vertragspartner ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.

Nach der Probezeit kann das Umschulungsverhältnis nur gekündigt werden

1. aus einem wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist,
2. vom/von der Umzuschulenden mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen, wenn er/sie die Umschulung aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen will.

### § 6 - Wöchentliche Umschulungszeit, Urlaub

1. **Wöchentliche Umschulungszeit:** siehe F\*)  
Die Verteilung auf die Wochentage richtet sich nach der für den Betrieb geltenden Ordnung.
2. **Urlaub:** siehe G\*)

### § 7 - Vergütung

1. Der Umschulungsträger gewährt dem/der Umzuschulenden eine Vergütung (Höhe: siehe E\*).
2. Soweit ein Kostenträger/Rehabilitationsträger Leistungen gewährt, wird die Vergütung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Vorschriften angerechnet.

### § 8 - Zeugnis

Der Umschulungsträger stellt dem/der Umzuschulenden bei Beendigung der Umschulung ein Zeugnis aus. Es muss Angaben enthalten über Art, Dauer und Ziel der Umschulung sowie über die erworbenen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse des Umzuschulenden. Auf Verlangen des/der Umzuschulenden sind auch Angaben über Leistung, besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten aufzunehmen.

### § 9 - Nebenabreden

Rechtswirksame Nebenabreden, die das Umschulungsverhältnis betreffen, können nur durch schriftliche Ergänzung im Rahmen des Buchstaben H\*) dieses Umschulungsvertrages getroffen werden.